

Liebe Fairkablerinnen und Fairkabler, Servus *[NAME]!

Der neue Newsletter von Fairkabel ist da und wir freuen uns, Dich über folgende Themen zu informieren:

1. **Protestveranstaltung in Guggenthal am 31. Jänner 2021 um 13:30 Uhr** – wir werden dabei die Portraits der verantwortlichen Politiker und Manager aus der staatsnahen Stromwirtschaft zeigen und mit klaren und scharfen Worten auf die verheerende Auswirkung ihres Tuns hinweisen und dies anklagen
2. **Demonstrationen im Frühjahr zur Novellierung des Starkstromwegesetzes** für moderne Erdkabel statt Freileitungen und ein endkundenfreundliches EAG für regionale Energieautarkie (Erneuerbaren Ausbau Gesetz) des lokale Energiegewinnung und somit lokale Energieautarkie fördert statt die Abhängigkeit von den großen Stromfirmen weiter zu verfestigen
3. **Versorgungssicherheit in der APG** **Weitere Mastbrüche von Freileitungen im Osttirol und im Steiermark** **Verstärkter Stromschiff für tausende Haushalte in Tirol und der Steiermark** – und das mitten in der kalten Jahreszeit beim ersten Schneeeinbruch der Saison
4. **Verschiedene Hinweise**

Also, falls jemand geglaubt hat, dass die Fairkabler nun die Flinte ins Korn werfen und stillschweigend hinnehmen, was jetzt in Folge des VwGH Erkenntnisses vom 15. Oktober 2020 für Salzburg und weiteren Höchstgerichtsentscheidungen in Oberösterreich an himmelschreiendem Wahnsinn passiert, der irt!

Und ganz bestimmt entlassen wir die verantwortlichen Akteure nicht aus ihrer Verantwortung. Wir werden bis zu den jeweils nächsten Wahlen auf Landes- und Bundesebene nicht aufhören, die Bevölkerung daran zu erinnern, wer die Verantwortlichen sind, die uns den Einsatz moderner Erdkabel versagt und den Bau der zerstörerischen Freileitung zugelassen haben.

Darüber hinaus arbeiten wir im Hintergrund an einer Allianz von Konstruktiven und Willigen, um moderne Erdkabel endlich als Stand der Technik anzuerkennen und als vorrangig anzuwendende Variante für Höchstspannungsleitungen im Starkstromwegesetz zu verankern.

Das wird vielleicht für die im Bau befindlichen Leitungen erst viel später eine Auswirkung haben, aber es verleiht der von uns allen aufgetragenen Energie für die Erhaltung unserer schönsten Landschaften einen hohen Sinn und kommt uns zukünftig österreichweit zu Gute. Wir planen daher wieder Aktionen und bitten Dich um Deine Teilnahme!

Protestveranstaltung beim Nockstein am Sonntag, 31. Jänner 2021 um 13:30 Uhr

Wir werden die Portraits jener Politiker und Manager der staatsnahen Stromwirtschaft in Plakatgröße drucken und auf den Rückseiten unserer Plakate anbringen und diese zur Schau stellen. Mit den hoch erhobenen Abbildungen der Politiker marschieren wir dann in jenen Bereich der Wolfgangseebundesstraße, wo die geplante 380kV Freileitung das Tal zwischen Heuberg und Nocksteinrücken überspannen soll. Anschließend halten wir eine geschätzte Abschlusskundgebung ab, worin wir in mehreren Ansprachen über die Rollen der verantwortlichen Politiker und Manager sprechen und sie für ihr schä(n)dliches Verhalten anklagen werden. Die Medien werden wir darüber ebenfalls informieren und zur Teilnahme einladen.

Halte Dir dafür bitte Sonntag, 31. Jänner 2021 ab 13:30 Uhr frei, komm nach Guggenthal in die Wolfgangseebundesstraße und bring deine Freunde, Bekannten und Familie gleich mit. Parkplätze sind vorhanden. Details folgen im nächsten Newsletter und Du kannst Dich auch hier <https://www.fairkabeln.at/news/Protest-beim-Nockstein> auf dem Laufenden halten. Wir freuen uns sehr auf Dein Kommen!

Demonstrationen im Frühjahr zur Novellierung des Starkstromwegesetzes für moderne Erdkabel statt Freileitungen und ein endkundenfreundliches EAG für regionale Energieautarkie

Demonstrationen im Frühjahr für die Novellierung des Starkstromwegesetzes und für ein EAG-Gesetz (Erneuerbaren Ausbau Gesetz), das nicht die Macht der Stromkonzerne zementiert, sondern die kleinen und privaten Stromerzeuger und somit lokale Selbstversorgung fördert.

[NAME], wie Du weißt, bestimmen die gesetzlichen Rahmenbedingungen die Richtung und die Umsetzungsmöglichkeiten in unserem Rechtsstaat. Doch wenn diese Gesetze eine Schiefelage aufweisen, dann entsteht Verwüstung und es geht in die falsche Richtung.

In der Frage der Starkstromtransporte bestimmt ein Gesetz – das so genannte „Starkstromwegesetz“ aus dem Jahr 1968 – die anzuwendende Leitungstechnik. Und weil es in der Mitte des letzten Jahrhunderts noch keine modernen Erdkabel für den Starkstromtransport gab, kennt dieses Gesetz nur Freileitungen als „Stand der Technik“ und verhindert so den Einsatz moderner Technik zum Wohl von uns Menschen. Den Stromfirmen bzw. Netzbetreibern ist das sehr recht, denn die hohen Übertragungsverluste auf Freileitungen werden uns Endkunden weiterverrechnet und sind somit ein „garantierter“ Umsatz mit dem fix zu planen ist. Die Stromfirmen machen also mit den hohen Übertragungsverlusten ein lukratives Geschäft – und das auf unsere Kosten und natürlich auch auf Kosten der Umwelt.

Zur Verdeutlichung: Die jährlichen Stromverlustkosten je Leitungskilometer für 380kV betragen € 2.600.000,-*. Umgelegt auf die ca. 140 km lange Salzburg II Leitung macht das jedes Jahr einen Betrag von € 363.000.000,- aus der für die Netzbetreiber einen „Grundumsatz“ darstellt und den wir Endkunden zahlen!!! Zum Vergleich betragen die Stromverlustkosten bei einem 2-Systemen Erdkabel € 990.000,- pro KM und Jahr – eine Ersparung von 62%. Bei einem 4-Systemen Erdkabel betragen die Verlustkosten gar nur € 730.000,- pro KM und Jahr – würden also für uns eine Reduktion der Verlustkosten um 72% bringen.

Somit erklärt sich der große Widerstand der Stromfirmen bzw. deren Netzbetreiber. Ein Stromnetz zu betreiben ist ein Riesengeschäft und der Leitungsverlust eine höchst lukrative Umsatzsparte, da sie fast unabhängig vom tatsächlichen Verbrauch und durch die Weiterverrechnung an uns Endkunden einen fix kalkulierbaren Umsatzbestandteil repräsentiert.

Es ist also allerhöchste Zeit, diese gesetzliche Schiefelage zu korrigieren. Die E-Wirtschaft hat es seit über 50 Jahren durch massives Lobbying geschafft, die Politiker vor der Novellierung dieses Gesetzes abzuhalten. Das wollen wir nicht länger hinnehmen und gehen daher auf die Straße, um Erdkabel als die zu verwendende Leitungstechnik zu etablieren!

Das zweite wichtige Thema ist das ebenfalls zu beschließende EAG (Gesetz das die Rahmenbedingungen für den Ausbau der erneuerbaren Energien regeln soll). Unsere E-Wirtschaft lobbyiert ganz massiv dafür, dass Öko-Strom wiederum in großen und zentralen Anlagen gewonnen wird. Denn, wenn man zentral (durch riesige Windparks und/oder Solarparks) erzeugt, dann brauchte es den Ausbau der großen Verteilungnetze (Starkstromleitungen) und der zentralen Stromspeicheranlagen (z.B. weitere Pumpspeicherkwerke in unseren Alpen). Damit wird die defacto Monopolstellung dieser Herrschaften prolongiert und für die Zukunft abgesichert.

Fairkabeln fordert, dass kleinräumige Energiegewinnung mindestens ebenso gefördert werden soll wie die zentrale Energiegewinnung. Es soll also die Installation von privaten Solarflächen und kleiner privater Windräder etc. gefördert werden und KEIN Zwang zum Anschluss ins Stromnetz des jeweiligen Landesenergieversorgers bestehen.

Wir lehnen eine erzeugene Einspeisung in die Stromnetze ab, weil:

1. dadurch die Entstehung von kleinräumigen Stromversorgungszellen (große Miethäuser, Wohnsiedlungen, Gemeinden, etc.) für lokale und regionale Stromautarkie verhindert werden
2. die durch die zahlreichen ÖkoStrom-Einspeisungen benötigten Netzstabilisierungsmaßnahmen bei den Netzbetreibern (die wir teuer bezahlen müssen) nicht vorgenommen werden müssen
3. damit das defacto Monopol der staatsnahen Stromfirmen nicht weiter ausgebaut und für die Zukunft gesichert wird, sondern eine lokale und regionale alternative Stromversorgung ermöglicht wird (Sichwort: Strom dort verbrauchen wo dieser auch gewonnen wird).

Es geht also um ganz wichtige Weichenstellungen und dafür bitten wir Dich in deinem und im Interesse unserer künftigen Generationen, mit uns auf die Straße zu gehen und gemeinsam den Willigen und Innovativen unter unseren Politikern zu zeigen, dass damit Wahlen zu gewinnen sind.

*Quelle: Erklärung für den Netzausbau – Höchstspannungsleitung, Drehstrom und Gleichstrom, Mehrphasen, Zweifelsgebiet, Koster von Prof. Dr.-Ing. habil. Heresh Bialekman und Prof. Dr. Lorenz J. Jansen, M.Sc. Entworfen 2019 bei J&D - Books on Demand, Nordab, ISBN: 978-3-7463-2103-9

Wieder Mastbruch einer Höchstspannungsfreileitung in Tirol am 07. Dezember 2020. Tausende Haushalte in Tirol ohne Strom


Die Netzbetreiber wie AGP werden nicht müde auf die Wichtigkeit der Versorgungssicherheit hinzuweisen. Mit Recht. Denn wir alle sind heute in einer nie dagewesenen Abhängigkeit von elektrischem Strom.

Erdkabel sind gegenüber den zunehmenden Naturkapriolen in weit geringerer Maße exponiert als Freileitungen. Lediglich Erdbeben können diesen gefährlich werden. Alles andere, wie Lawinen, Muren, Waldbrände, Starkwinde, Eisregen, etc. sind nur für Freileitungen fatal und diese vergrößern unser Risiko von groß- und kleinräumigen Stromausfällen und BlackOuts massiv. Wer übernimmt dafür die Verantwortung?

Dennoch wird an den Freileitungen als Stromtransportmittel festgehalten und trotz massivster Widerstände der Bevölkerung mit Gewalt durchgeboxt – wie wir am Beispiel der Salzburgleitung und an zwei 110kV Leitungen in Oberösterreich (Ried-Raab und Vorchdorf-Kirchdorf) sehen müssen.

Hier findest du die Dokumentation von Mastbruchereignissen im Höchstspannungsbereich in Österreich seit 2012: [Mastbrüche PDF](#)

Verschiedene Hinweise

- Spezieller Spendenaufruf von Fairkabeln Tennengau:

Fairkabeln Tennengau plant eine Beschwerde bei der EU-Kommission. Es geht um die Regelungen und die Nichtdurchführung der SUP. Der Verwaltungsgerichtshof wäre verpflichtet gewesen, die Sache dem EuGH vorzulegen. Darüber hinaus fehlt in Österreich auch ein Instrumentarium, gegen unionsrechtswidrige Entscheidungen österreichischer Gerichte, gerichtlich vorzugehen. Deutschland kennt in einem solchen Fall eine Verfassungsbeschwerde an den Verfassungsgerichtshof. Auch der Umstand, dass Österreich eine solche Möglichkeit nicht einräumt, wäre Grundlage für eine Beschwerde an die Kommission.

Das kostet Geld und wir ersuchen Dich daher um eine Sonderspende auf das Vereinskonto der tennengauer Freunde: <https://www.fairkabeln.at/380kvsalzburgleitung/spenden>

- Kollektiver Wechsel zu anderen Energieerfernern für Strom und/oder Gas als Mittel unseres Protests gegen die staatsnahen und defacto monopolistischen Stromfirmen.

Wir sollen die selbstherrlichen österreichischen EVUs und die Verbund AG nicht damit belohnen, dass wir ihnen auch noch die Energie (Strom und/oder Gas) abkaufen. Hier haben wir wenigstens die Wahl zu unabhängigen Energieerfernern zu wechseln. Das Schöne daran ist, dass wir damit auch noch Geld sparen können.

Hier geht's zum Strom- und/oder Gasanbieterswechsel. Es ist sehr einfach: <https://www.fairkabeln.at/stromanbieterswechsel>

- Unser großartiger Fotograf bei Fairkabeln Flachgau und Stadt Salzburg, Martin Kronberger, hat einen beeindruckenden Bild-/Fotoband mit Aufnahmen von allen großen Aktionen von Fairkabeln im Jahr 2020 gemacht und dieses ereignisreiche Jahr auf seine Weise dokumentiert. Dieses Fotobuch kann von jedermann und jederfrau erworben werden – hier geht's zu den Details: <https://www.fairkabeln.at/380kvsalzburgleitung/fotobuch2020>

- Höre bitte auch nicht auf mit deinen Verwandten, Bekannten und Freunden über die Anliegen von Fairkabeln zu sprechen, *[NAME]! Wie oben beschrieben setzen wir uns alle für die Anliegen der gesamten Bevölkerung Österreichs, unsere gemeinsame Natur und Landschaft, sowie für die Interessen unserer künftigen Generationen ein. Um die gesetzlichen Rahmenbedingungen in unserem Sinne geändert zu bekommen brauchen wir VIELE von uns und wir freuen uns über jeden einzelnen Neuzugang. Bitte versende diesen Link an mögliche neue Fairkablerinnen und Fairkabler: <https://www.fairkabeln.at/mach-mit>

- Wie immer ersuchen wir Dich auch um finanzielle Unterstützung. Derzeit „belasten“ uns die Besitzstörungs- und Schadensersatzklagen mit denen uns die APG eindeckt. Diese sollen uns mundtot machen und aufzeigen, was passiert, wenn man sich mit den Stromfirmen „anlegt“. Wenn Du ein paar Euros übrig hast, dann spende sie bitte an Fairkabeln – wir freuen uns über jeden noch so kleinen Betrag - <https://www.fairkabeln.at/spenden>

Herzlichen Dank!!

Damit verbleibt uns, Dir und Deinen Liebsten noch ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2021 zu wünschen! Wir freuen uns auf das nächste Jahr und auf die Umsetzung und Erreichung unserer gemeinsamen Ziele.

Deine Grüße und bleib uns gewogen,
Liebe Fairkabler

Unterstütze das Erdkabel mit deiner Unterschrift »

Bitte unterstütze Fairkabeln auch mit Deiner Spende. Unsere Aktionen kosten Geld und sind für das Wohl Aller. Wir freuen uns über jeden, noch so kleinen Betrag auf unsere Spendenkonten.

Fairkabeln Flachgau, Stadt Salzburg
 Sitzbürger Sparkasse
 BIC: SBUS3333XXX
 IBAN: AT91 2040 4000 4263 3265
[Zur offiziellen Spendenseite](#)

Spenden auch mit PayPal möglich!

Fairkabeln Tennengau
 Salzburger Sparkasse
 IBAN: AT30 2040 4000 4268 4852
[Zur offiziellen Spendenseite](#)

Fairkabeln Almtal-Kremstal
 Verein Mensch und Energie
 Raiffeisenbank Salzkammergut
 IBAN: AT91 3451 0000 0769 0217
[zur offiziellen Spendenseite](#)

Fairkabeln Mühlviertel
 Verein IG Landschaftsschutz Mühlviertel
 IBAN: AT21 3427 7000 0003 6723
[zur offiziellen Spendenseite](#)

Was die Fairkabler erreichen wollen »

Mehr Informationen über Fairkabeln »

Zur Fairkabel-Community auf Facebook »

Spenden (Fairkabeln Flachgau/Salzburg-Stadt) »

Spenden (Fairkabeln Almtal-Kremstal) »

Spenden (Fairkabeln Mühlviertel) »

Unsere Adresse ist: info@fairkabeln.at

Abmelden

Interessieren | Datenschutz

Erstellt: *CURRENT_YEAR* bei [fairkabeln.at](#)

WIR SIND EIN VEREIN - OHNE POLITISCHE COULEUR!

Der EHRERWANNUNG für großzügigen Spenden mit warmem Einsatz und Energie, nichtentgeltl gegen die Errichtung einer 380 kV-Freileitung und für eine Erweitereleitung der Salzburg-Leitung kämpfe

Das werden wir auch schaffen – und zwar gemeinsam, wenn wir viele sind! Geld uns aus Verzeihen mit eurem Beitrag bei uns, damit wir den Weg zur Erdleitung der 380-kV weitergehen, für uns selbst, für unsere Kinder, für ALLE. Tragt euch bitte einfach ein, es ist kostenlos, keine Verpflichtungen.